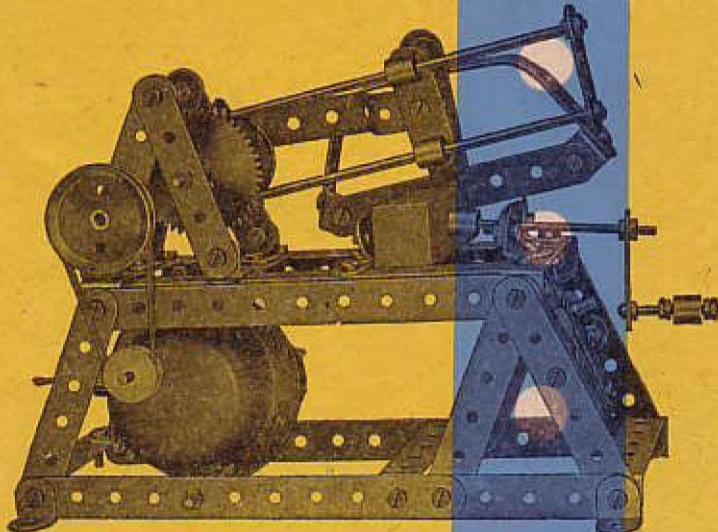


A



staba metallbaukasten





metallbaukasten

A

Anleitungsbuch mit Vorlagen

Format A5 Quer Umschlagseiten innen leer.



Der Metallbaukasten »Staba« Modell »A« ist das ideale Spielzeug für die Kinder. Saubere und stabile Ausführung der Bauteile sind seine Kennzeichen. Über die nachstehenden Modelle hinaus, die nur als Beispiele dienen sollen, können noch eine große Anzahl weiter gebaut werden.

Bevor mit dem Bau der Modelle begonnen wird, ist es wichtig, sich die einzelnen Bauteile zu betrachten und die Namen davon einzuprägen. Das gleiche gilt von den Grundformen, die bei vielen der Modelle zur Anwendung gelangen.

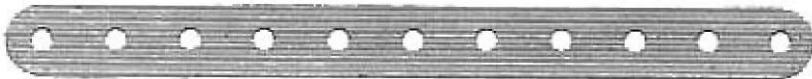
Am Anfang beginne man möglichst mit einfachen Modellen. Beim Zusammenbau ist besonders zu beachten, daß die einzelnen Bauteile erst nach dem Anschrauben sämtlicher Teile fest verschraubt werden, da sonst Schwierigkeiten beim Zusammenpassen von Bauteilen entstehen können.

Die meisten Modelle des Baukastens »A« sind so konstruiert, daß sie schon von Kindern jüngeren Alters gebaut werden können. Jadem Jungen wird es besonders Freude machen, wenn er sich ein Spielzeug selbst basteln kann und dabei gleichzeitig technische Grundelemente kennenlernen. Mit dem Spiel wird gleichzeitig sein Denken und Schaffen auf technischem Gebiet früh geschult und weitergebildet.

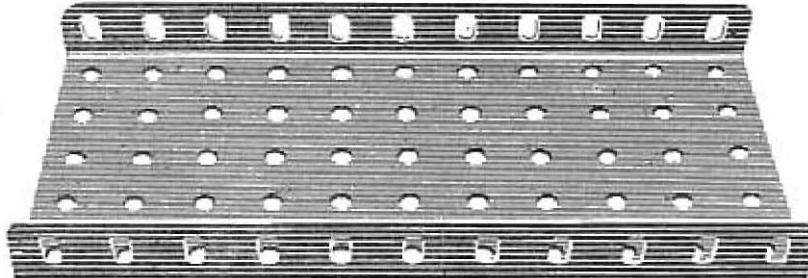
**Bauteile aus »Staba«-Metallbaukasten »A«**

Lochbänder

20 Loch	Nr. A 1 = 4 Stück
11 "	" A 2 = 4 "
7 "	" A 3 = 4 "
6 "	" A 4 = 4 "
5 "	" A 5 = 4 "
4 "	" A 6 = 4 "
3 "	" A 7 = 4 "



Lochband

Losche
Nr. A 8 = 4 StückWinkel
Nr. A 9 = 10 StückBrücke
Nr. A 10 = 3 StückGroße Platte
Nr. A 11 = 1 Stück

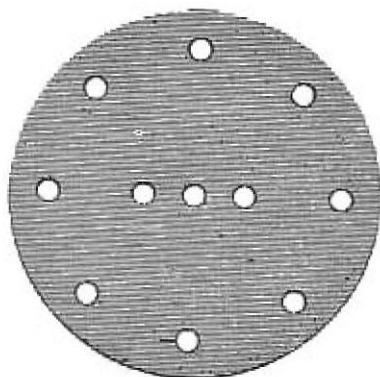


staba

Schnurräder
mit Stellschraube
Nr. A 12 = 6 Stück



Lochscheibe
Nr. A 13 = 2 Stück



Kleine Scheiben
Nr. A 14 = 2 Stück



Stellring mit Schraube
Nr. A 15 = 4 Stück



Welle



Welle 110 mm Nr. A 16 = 2 Stück.
Welle 50 mm Nr. A 17 = 2 Stück.



Handkurbel
Nr. A 18 = 1 Stück



Lashaken
Nr. A 19 = 1 Stück



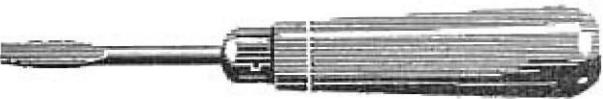
Schraube
Nr. A 20 = 32 Stück



Mutter
Nr. A 21 = 32 Stück



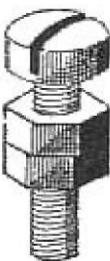
Schraubenschlüssel
Nr. A 22 = 1 Stück



Schraubenzieher
Nr. A 23 = 1 Stück

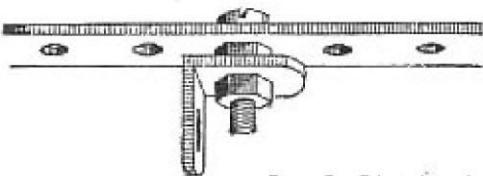


Grundformen



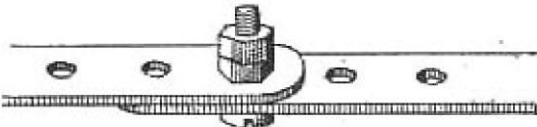
Figur 1
Gegenmutter

Zur Sicherung gegen Löckerwerden wird eine zweite Mutter gegen die erste aufgezogen



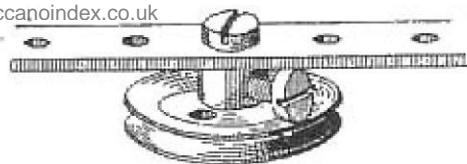
Figur 2 Schraube als Zapfen

Die beiden Muttern werden fest gegen die Winkelfläche geschraubt, während sich das Lochband auf der Schraube leicht drehen lässt



Figur 3 Loch-Verschraubung

Die beiden Lochbänder werden lose miteinander verschraubt und eine Mutter zur Sicherung gegen die erste gezogen



Figur 4

Ein Schnurrad wird auf einem Lochband befestigt, indem man eine Schraube durch das Lochband steckt und die Stellschraube des Schnurrades gegen den Gewindekopf zieht



Figur 5

Mithilfe zweier Schrauben wird eine Lochtischelbe auf ein Schnurrad angeflanscht, wodurch man ein großes Rad erhält



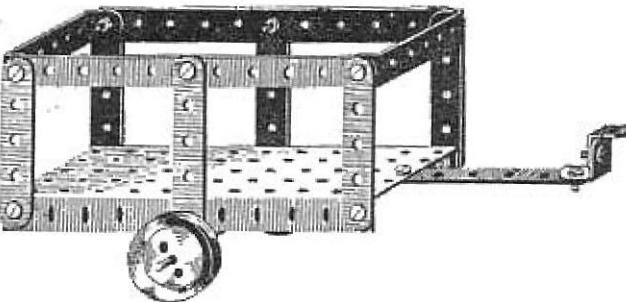
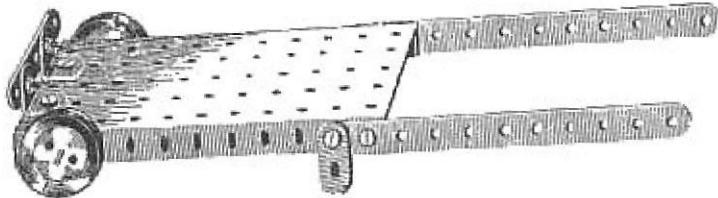
Figur 6 Wellenverlängerung

Zwei Schnurräder werden mittels zwei Schrauben aufeinanderdgeschraubt und die Wellen in den beiden Radnaben befestigt



Modell 1

Modell 2

Sackkarre

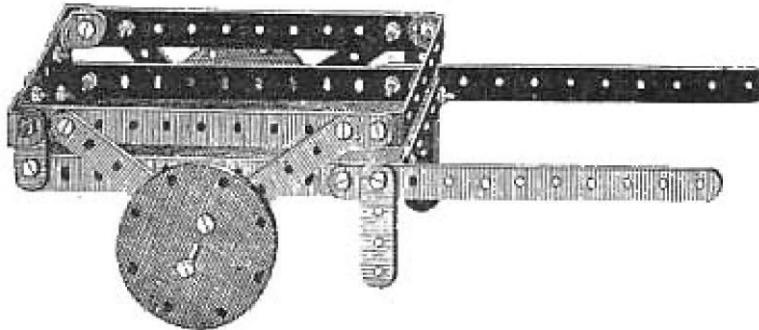
An den Ecken der großen Platte A 11 werden als Pfosten Lochbänder A5 befestigt. Hinter diesen werden an den beiden Längsseiten je ein Lochband A 2 und als Verbindungsstreben der Breitseiten je eine Brücke A 10 verankert. Die beiden mittleren Lochbänder A 4 dienen zugleich als Lager für die Welle A 16, auf der die beiden Schnurrräder A 12 sitzen. Die Zugstange wird durch ein Lochband A 4 gebildet, an deren Ende als Kupplung zwei Winkel A 9 befestigt werden.

Bauteile:

2	Lochbänder - 11 loch -	Nr. A 2
1	Lochband - 5 loch -	„ A 3
2	Luvchen	„ A 8
2	Winkel	„ A 9
1	große Platte	„ A 11
2	Schnurrräder	„ A 12
1	Welle	„ A 16
8	Schrauben	„ A 20
8	Muttern	„ A 21

Bauteile:

2	Lochbänder - 11 loch -	Nr. A 2	1	große Platte	Nr. A 11
3	Lochbänder - 6 loch -	„ A 4	2	Schnurrräder	„ A 12
4	Lochbänder - 5 loch -	„ A 5	1	Welle	„ A 16
2	Winkel	„ A 9	15	Schrauben	„ A 20
2	Brücken	„ A 10	15	Muttern	„ A 21

**Modell 3****Zweiräder-Handwagen**

Figur 4a



Eine große Platte A 11 wird als Bodenplatte benutzt. Zwei Lochbänder A 2 bilden die Seitenwände, während die eine feste Giebelwand aus einer Brücke A 10 und einem Locheinband A 5, das mit zwei Winkeln A 9 an den Winkelseiten befestigt ist, gebildet wird.

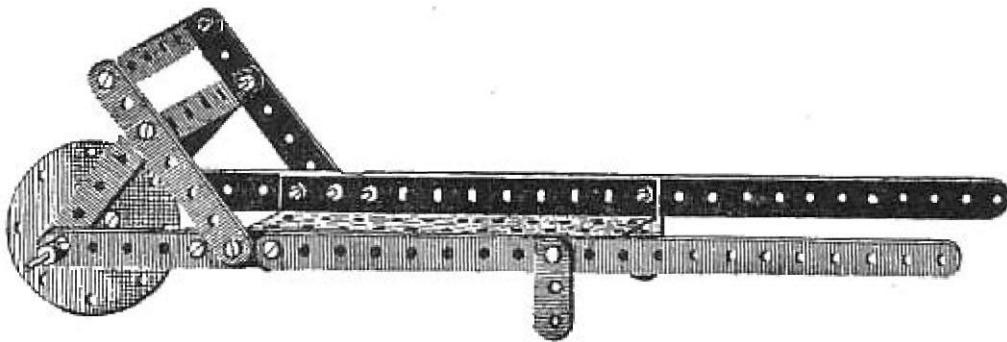
Die vordere Giebelwand ist herausnehmbar und nach Figur 4a zu bauen. Je zwei Winkel A 9, die vor und hinter den Lochbändern A 2 befestigt werden, sind die Führung für die Giebelwand. Vier Lochbänder A 4 ergeben die Achsenlager. Als Räder werden zwei Lochescheiben A 13 mit angeflanschten Schnurrädern A 12 benutzt. Ein Locheinband A 5 und ein Locheinband A 6 ergeben die Stützen.

Bauteile:

4	Locheinband - 11 Loch - Nr. A 2
4	Locheinband - 6 " " " A 4
4	Locheinband - 5 " " " A 5
1	Locheinband - 4 " " " A 6
2	Löschens " A 8
5	Winkel " A 9
1	Brücke " A 10
1	große Platte " A 11
2	Schnurräder " A 12
2	Lochescheiben " A 13
1	Welle " A 16
24	Schrauben " A 20
24	Muttern " A 21



Modell 4

Schubkarre

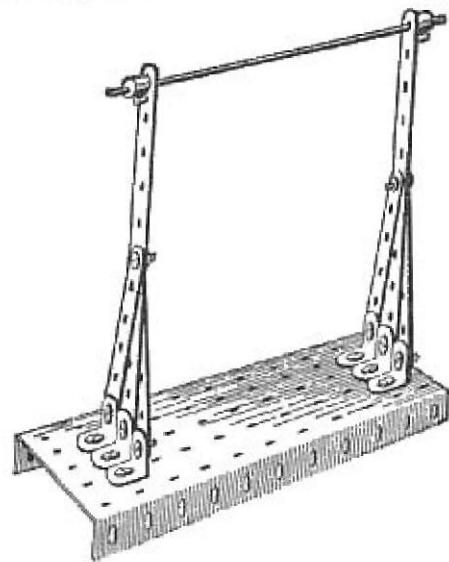
Als Bodenplatte wird eine große Platte A 11 benutzt und doran werden je ein Lochband A 1 als Tragsäume befestigt. Zwei Lochbänder A 4 ergeben die Achsenlager. Die Rückwand wird aus zwei Lochbändern A 3 und zwei Brücken A 10 gebildet. Zur Abstützung der Rückwand gegen die Achsenlager sind zwei Lochbänder A 5 vorgesehen. Als Rad wird eine Lodscheibe A 13 benutzt, die an ein Schnurrad A 12 angelenkt wird. Zwei Stellringe A 15 sichern die Welle vor dem Herausrutschen.

Bauteile:

2	Lochbänder	-	20 Loch	-	Nr. A1
2	"	-	7 "	-	" A3
2	"	-	6 "	-	" A4
2	"	-	5 "	-	" A5
2	"	-	3 "	-	" A7

2	Brücken	-	-	-	Nr. A10
1	große Platte	-	-	-	" A11
1	Schnurrad	-	-	-	" A12
1	Lodscheibe	-	-	-	" A13
2	Stellringe	-	-	-	" A15

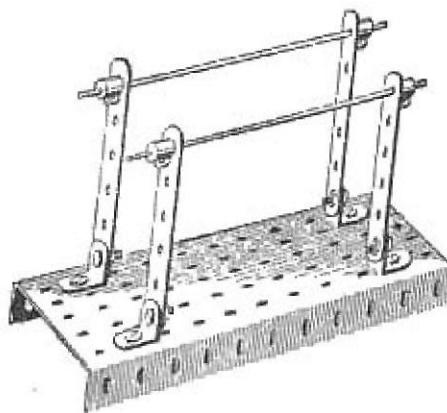
1	Welle	-	-	-	Nr. AT6
14	Schrauben	-	-	-	" A20
14	Muttern	-	-	-	" A21

**Modell 5****Reck**

Auf einer großen Platte A11 werden zwei Lochbänder A2 als Ständer mittels Winkel A9 errichtet. Zur Verstrebung der Ständer werden je zwei Lochbänder A4 benutzt. Als Reckstange wird eine Welle A16 verwendet.

Bauteile:

2 Lochbänder - 11 Löch - Nr. A 2	2 Stahlringe	Nr. A15
4 Lochbänder - 6 Löch - Nr. A 4	1 Welle	A16
6 Winkel A 9	14 Schrauben	A20
1 große Platte A11	14 Muttern	A21

Modell 6**Barren**

Auf einer großen Platte A11 werden auf den äußeren Lochreihen mittels vier Winkeln A9 vier Lochbänder A4 als Ständer befestigt. Zwei Wellen A16 bilden die Holme

Bauteile:

4 Lochbänder - 6 Löch - Nr. A 4	4 Stahlringe	Nr. A15
2 Wellen	2 Wellen	A16
8 Winkel A 9	8 Schrauben	A20
1 große Platte A11	8 Muttern	A21



Modell 7

Tisch

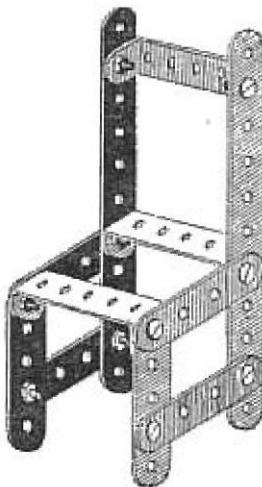
Die große Platte A 11 und zwei Lochbänder A 5 bilden die Tischplatte. Als Tischbeine werden Lochbänder A 2 verwandt, die am Kreuzpunkt durch ein Lochband A 3 mittels Winkel A 9 verstrebten werden.

Bauteile:

4 Lochbänder - 11 Loch - .. Nr. A2	8 Winkel	Nr. A 9
1 Lochband - 7 Loch - .. A3	1 große Platte	A11
2 Lochbänder - 5 Loch - .. A5	16 Schrauben	A20

16 Muttern	A21
----------------------	-----

Modell 8

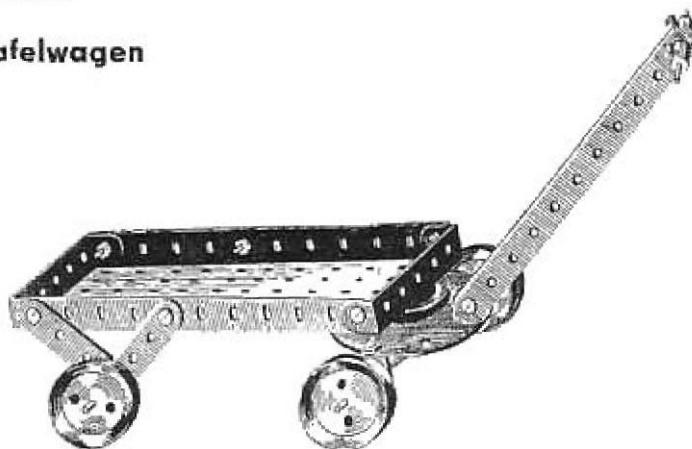
Stuhl**Bauteile:**

2 Lochbänder - 11 Loch - .. Nr. A 2	2 Winkel	A 9
3 " " 5 " " .. A 5	2 Brücken	A10
4 " " 4 " " .. A 6	12 Schraube	A20
2 Brücken	12 Muttern	A21

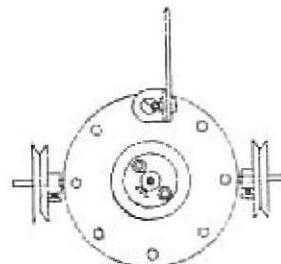


Modell 9

Tafelwagen



Figur 9a



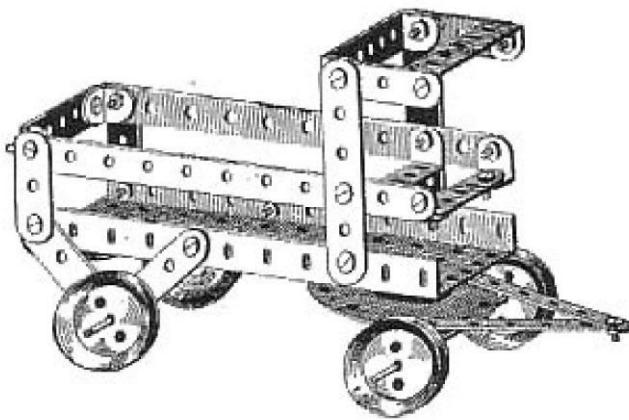
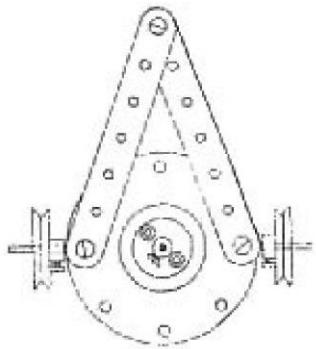
Als Bodenplatte wird eine große Platte A11 benutzt. Die nach oben gekehrten Winkelseiten bilden die Seitenwände. Als Giebelwände werden Brücken A10 verwandt. Vier Lochbänder A6 ergeben die Lager für die Hinterachse. Die Vorderachse ist drehbar. Zuerst wird ein Schnurrad A12 auf eine Lochscheibe A13 geschraubt (siehe Figur 9a). Dann werden zwei Winkel A9 an zwei gegenüberliegenden Löchern am Rande unterhalb der Lochscheibe befestigt, die die Lagerung der Welle A16 bilden. Oberhalb der Lochscheibe A13 wird als Lager für die Deltsel ein Winkel A9 befestigt. Damit dieser sich nicht verdrehen kann, muß als Sicherung eine zweite Mutter aufgezogen werden. Die Deltssel, aus einem Lochband A2 gebildet, wird an den Winkel A9 befestigt. Um die Deltssel beweglich zu halten, muß eine zweite Mutter zwischen Lochband A2 und dem Winkel A9 angebracht werden. Als Handgriff werden eine Welle A17 und zwei Stellscheiben A15 verwendet. Das gesamte vordere Fahrgestell wird nun unterhalb der großen Platte A11 angebracht, indem eine Schraube durch das mittlere Loch der ersten Reihe der großen Platte A11 gesteckt wird und die Stellschraube vom Schnurrad A12 dagegengezogen wird.

Bauteile:

1	Lochband	- 11 Loch - Nr.	A 2
4	Lochbänder	- 4 Loch - ..	A 6
3	Winkel	- - - - -	A 9
2	Brücken	- - - - -	A10
1	große Platte	- - - - -	A11
5	Schnurräder	- - - - -	A12
1	Lochscheibe	- - - - -	A13
2	Stellscheiben	- - - - -	A15
2	Wellen	- - - - -	A16
1	Welle	- - - - -	A17
13	Schrauben	- - - - -	A20
14	Muttern	- - - - -	A21

**Anhängewagen**

Figur 10a



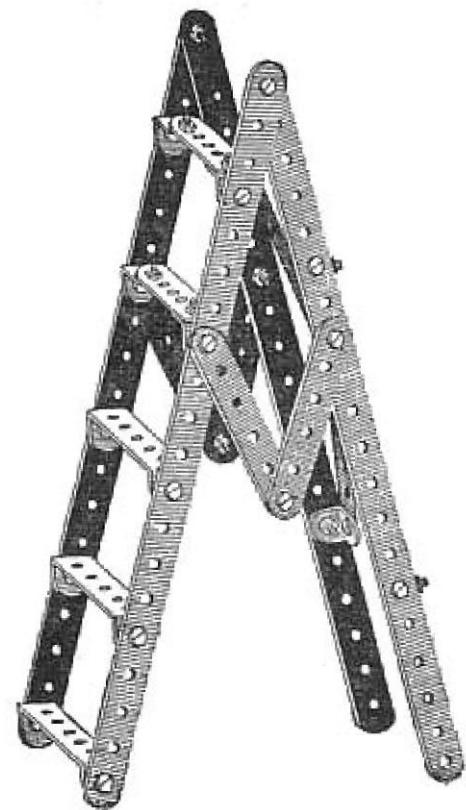
Eine große Platte A 11 wird als Bodenplatte verwandt. Das Lager für die Hinterachse bilden Lochbänder A 6. Die Vorderachse ist drehbar (siehe Figur 10c). Ein Schnurrad A 12 wird auf eine Lochebene A 13 geschraubt, wodurch das Lager für das Fahrgestell entsteht. Im äußeren Lochkranz an der unteren Seite der Lochebene A 13 werden zwei Winkel A 9 befestigt, die als Achsenlager dienen. Als Kupplungsgestänge werden Lochbänder A 3 an der Oberseite der Lochebene A 13 über der Radachse befestigt. Als Achse für das Fahrgestell wird eine Schraube A 20 benutzt, die durch das mittlere Loch der zweiten Reihe der großen Platte A 11 gesetzt und durch die Schraube des Schnurrrades A 12 gehalten wird. Als Ersatzrad ist am Ende unter der großen Platte A 11 ein Schnurrad A 12 angebracht.

Besteile:

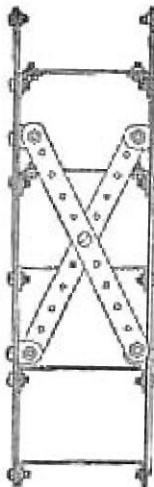
2	Lochbänder	-	11	Loch	-	Nr.	A 2
2	"	-	7	"	-	"	A 3
2	"	-	5	"	-	"	A 4
2	"	-	5	"	-	"	A 5

4	Lochbänder	-	4	Loch	-	Nr.	A 6
4	"	-	3	"	-	"	A 7
6	Winkel	.	..	..	..	"	A 9
3	Brüden	-	..	..	..	"	A 10
1	große Platte	-	..	..	..	"	A 11

6	Schnurräder	.	.	.	Nr.	A 12
1	Lochebene	.	.	.	"	A 13
2	Wellen	.	.	.	"	A 16
27	Schrauben	.	.	.	"	A 20
25	Muttern	.	.	.	"	A 21

**Modell 11 Treppenleiter**

Figur 11a



Zu diesem Modell ist eine nähere Anleitung nicht notwendig, da alle Einzelheiten aus der Modellzeichnung ersichtlich sind. Die Verstrebung der Leiter kann nach Figur 11a gefertigt werden.

Bauteile:

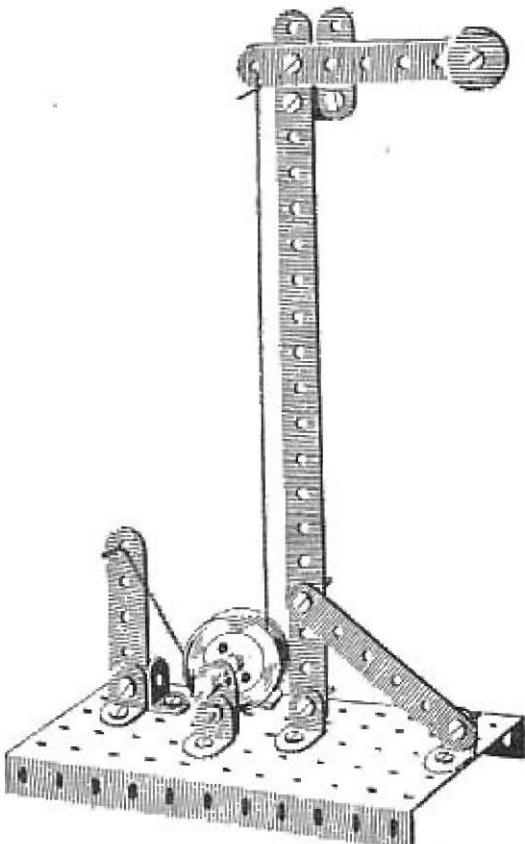
4	Lodtbänder	- 20 Loch -	Nr. A	1
4	"	- 11 "	"	A 2
4	"	- 5 "	"	A 4
2	"	- 5 "	"	A 5
6	Winkel	"	"	A 9
3	Brüder	"	"	A 10
27	Schrauben	"	"	A 20
27	Muttern	"	"	A 21

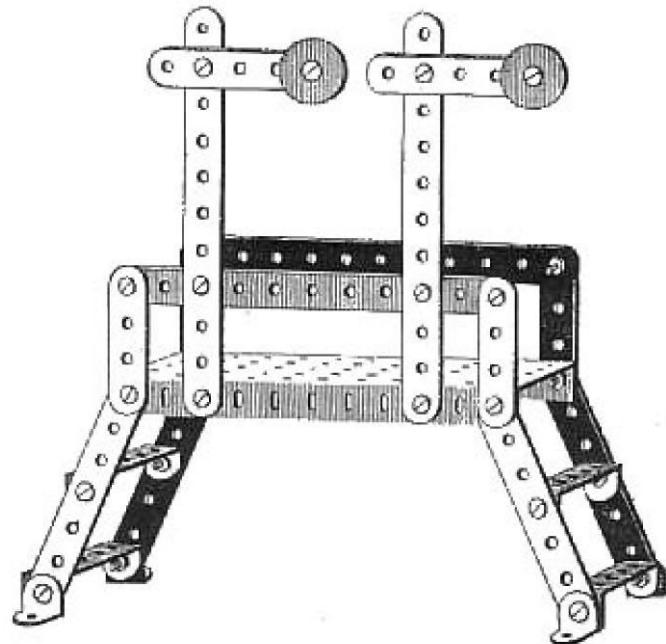

Modell 12 Eisenbahn-Signal

Der Signalmast wird als Lochband A 1 mittels Winkel A 9 auf der großen Platte A 11 errichtet und durch ein Lochband A 4 verstrebkt. Der Signalarm bildet ein Lochband A 3, an dessen einem Ende eine kleine Scheibe A 14 befestigt ist. Zwischen Signalarm und Signalmast wird eine Mutter aufgeschraubt, daß der Arm leicht beweglich bleibt (siehe Grundform »Lagerzapfen«). Ein Lochband A 7 bildet die Laterne, die durch eine Lasche A 8 am Signalmast befestigt ist. Die Betätigung des Signals erfolgt durch einen auf der großen Platte A 11 gelagerten Hebel A 5. Die Schraube des Hebals A 5 muß durch Aufziehen einer Gegenmutter gegen Löckerwerden gesichert sein. Ein Winkel A 9 bildet den Anschlag für den Hebel A 5.

Besteile:

1	Lochband	- 20 Loh -	Nr. A 1
1	"	- 7 "	A 2
1	"	- 6 "	A 3
1	"	- 5 "	A 4
1	"	- 3 "	A 5
3	Laschen	- - -	A 6
6	Winkel	- - -	A 7
1	große Platte	- - -	A 11
1	Schnurzöd	- - -	A 12
1	kleine Scheibe	- - -	A 14
2	Stellsringe	- - -	A 15
1	Welle	- - -	A 17
16	Schrauben	- - -	A 20
18	Muttern	- - -	A 21



**Modell 13****Eisenbahnbrücke**

Als Brückenboden wird eine große Platte A 11 verwendet. An beiden Enden werden Lochbänder A 3 als Wangen für die Treppen angeschraubt. Drei Brücken A 10 und ein Lochband A 5 mit zwei Winkeln A 9 dienen als Stufen. An der vorderen Seite des Brückengeländers sind zwei Lochbänder A 2 als Signalmasten angebracht. Die Signalarme sind so anzuschrauben, daß sie in jeder Stellung halten und infolgedessen durch Aufziehen einer Gegenmutter zu sichern.

Bauteile:

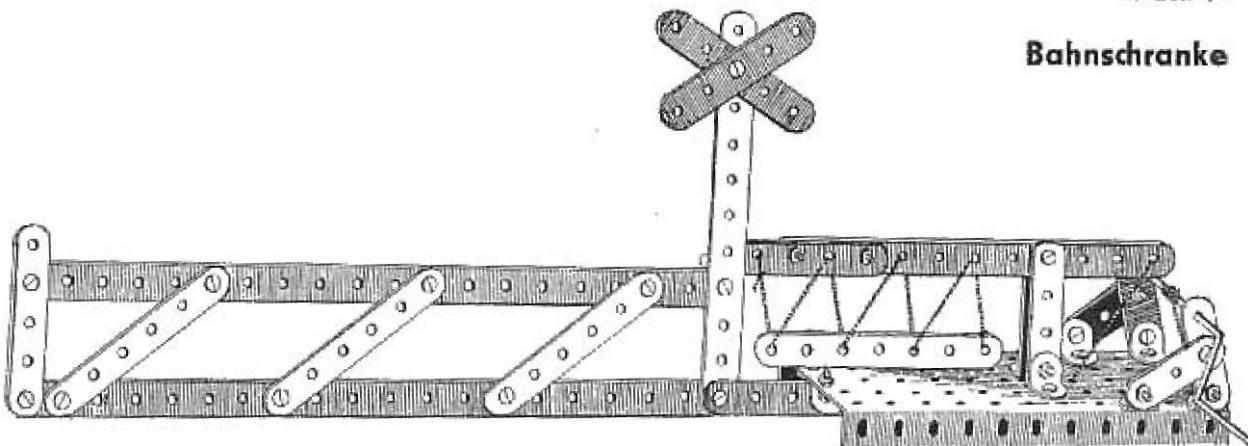
4 Lochbänder - 11 Loch - Nr. A 2
4 " " - 7 " - " A 3
3 " " - 5 " - " A 5

4 Lochbänder - 4 Loch - Nr. A 6
6 Winkel A 9
3 Brücken A 10
1 große Platte A 11

2 Heise Scheiben . . . Nr. A14
26 Schrauben A20
28 Muttern A21



Modell 14

Bahnschranke

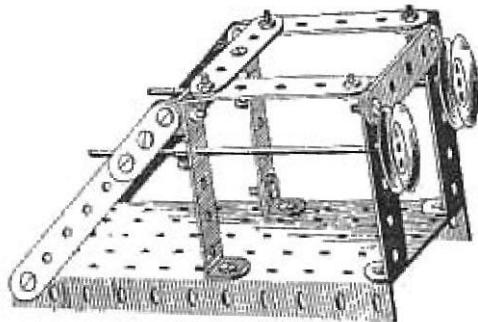
Unter der großen Platte A 11 wird mit zwei Winkeln A 9 ein Lochband A 5 befestigt, an dessen Ende das Geländer einschließlich der Warntafel befestigt ist. Der Schlagbaum ist aus einem Lochband A 5 und A 2 zusammengesetzt und zwischen Lochbändern A 6 gelagert. Ein an der Rückseite des Warntafelständers befestigter Winkel A 9 dient als Fanggabel für den Schlagbaum. Ein Windeseil führt vom Ende des Schlagbaumes durch die Grundplatte A 11 zur Handkurbel A 18. Die Handkurbel wird durch Stellringe A 15 vor dem Herausrutschen gesichert.

Bauteile:

2	Lochbänder	· 20 Loch	· Nr. A 1
2	"	· 11 "	· " A 2
1	"	· 7 "	· " A 3
3	"	· 6 "	· " A 4

4	Lochbänder	· 5 Loch	· Nr. A 5
3	"	· 4 "	· " A 6
4	"	· 3 "	· " A 7
9	Winkel	·	· " A 9
1	große Platte	·	· " A 11

2	Stellringe	·	Nr. A 15
1	Handkurbel	·	" A 18
31	Schrauben	·	" A20
32	Muttern	·	" A21

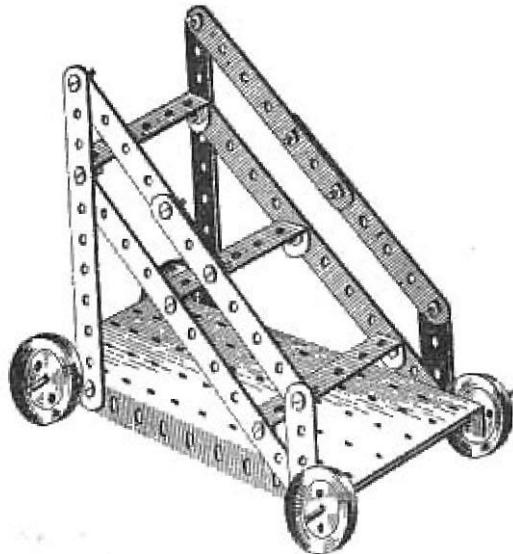
staba**staba****Modell 15 Prellbock**

Als Pfosten werden drei Brücken A 10 sowie ein Lochband A 5 auf zwei Winkeln A 9 auf der großen Platte A 11 befestigt. In der Länge und Breite bilden drei Lochbänder A 5 und zwei zusammengesetzte Lochbänder A 7 die Verstrebung der Pfosten. Nach hinten wird der Bock durch zwei aneinandergesetzte Lochbänder A 3 und A 7 abgestützt.

Bauteile:

2 Lochbänder	7 Loch	- Nr. A 3
4 "	5 "	- A 5
4 "	3 "	- A 7
4 Winkel		- A 9
3 Brücken		- A10

1 große Platte	- - -	Nr. A11
2 Schnurräder	- - -	A12
2 Stellringe	- - -	A15
2 Wellen	- - -	A16
22 Schrauben	- - -	A20
22 Muttern	- - -	A21

Modell 16 Fahrbare Treppenleiter

Lochbänder: A 2 bilden die Treppenwangen, an denen als Trittplatten Brücken A 10 befestigt sind. Als Geländer werden je zwei miteinander verlängerte Lochbänder A 3 benutzt.

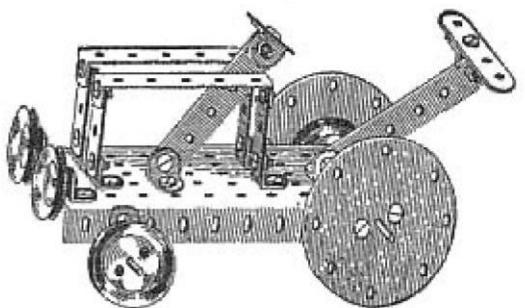
Bauteile:

4 Lochbänder	11 Loch	- Nr. A 2
4 "	7 "	- A 3
2 "	4 "	- A 6
3 Brücken		- A10

1 große Platte	- - -	Nr. A11
4 Schnurräder	- - -	A12
2 Wellen	- - -	A16
18 Schrauben	- - -	A20
18 Muttern	- - -	A21



Modell 17 Traktor

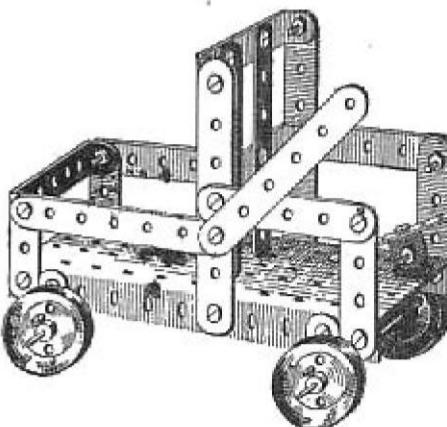


Der Motorblock wird aus vier Lochbändern A7 und zwei Brücken A10 gefertigt und durch vier Winkel A9 auf der großen Platte befestigt. Als Steuer wird ein Lochband A5 benutzt. Als Steuerrad eine kleine Scheibe A14. Ein Lochband A4 bildet den Halter für den Sitz. Lochband A6. Die Lampen werden aus Schnurrädern A12 gebildet. Als Lager für die Vorderachse werden zwei Taschen A8 genommen. Die Hinterachse lagert in der großen Platte A11. Als Hinterräder werden zwei Lochscheiben A13 auf zwei Schnurräder A12 geschraubt.

Bauteile:

1 Lochband	6 Loch	Nr. A 4	1 große Platte	Nr. A 11
1 "	5 "	A 5	6 Schnurräder	A 12
1 "	4 "	A 6	2 Lochscheiben	A 13
4 "	3 "	A 7	1 kleine Scheibe	A 14
2 Taschen . . . . .	. . . . .	A 8	2 Wellen	A 16
10 Winkel . . . . .	. . . . .	A 9	30 Schrauben	A 20
2 Brücken . . . . .	. . . . .	A 10	28 Muttern	A 21

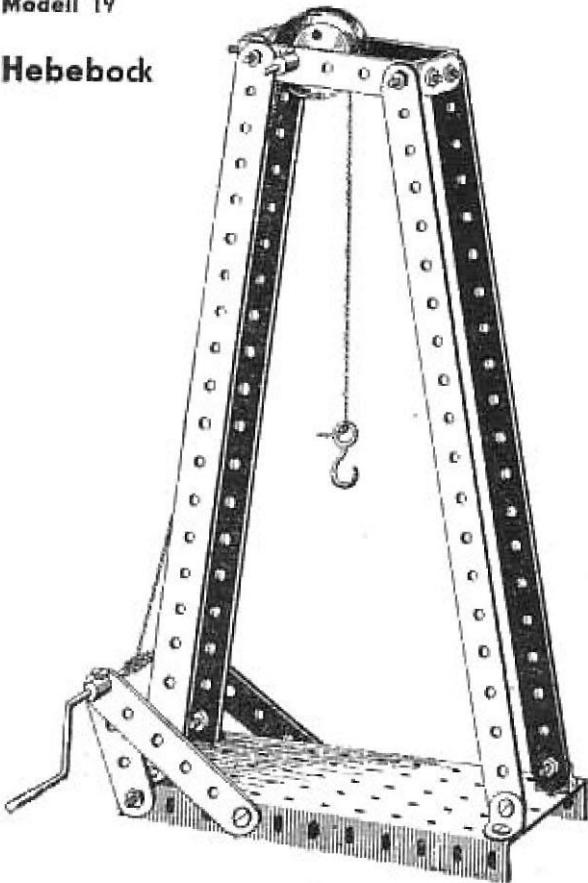
Modell 18 Elektrokarre



Der Aufbau der Karre ist aus der Zeichnung ersichtlich. Um den Handhebel (Lochband A4) beweglich zu halten, wird eine Mutter hinter dem Hebel angebracht. Der Fußhebel aus zwei Winkeln A9 und einem Lochband A4 gefertigt, wird auf der großen Platte A11 aufgeschraubt. Als Achslager werden je zwei Taschen A8 verwandt.

Bauteile:

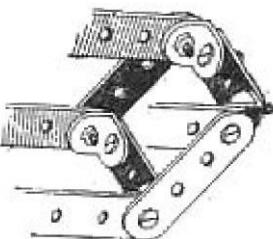
4 Lochbänder	7 Loch	Nr. A 3	2 Winkel	Nr. A 9
4 "	6 "	A 4	3 Brücken	A 10
2 "	5 "	A 5	1 große Platte	A 11
2 "	4 "	A 6	4 Schnurräder	A 12
2 "	3 "	A 7	2 Wellen	A 16
4 Taschen . . . . .	. . . . .	A 8	27 Schrauben	A 20
28 Muttern . . . . .	. . . . .	A 21	28 Muttern	A 21

**Modell 19****Hebebock**

Als Grundplatte dient eine große Platte A11, an deren vier Ecken
Lochbänder A1 mittels Winkeln A9 als Ständer errichtet werden.
Die Lagerung der Seilladenwelle besteht aus zwei Brücken A10,
die durch Läden A8 verbunden sind. Die Welle wird durch Stell-
ringe A15 am Herausfallen gehindert. Das als Seilrolle dienende
Schnurrad A12 sitzt lose auf der Welle.

Bauteile:

4	Lochbänder	-	20	Löcher	-	Nr.	A	1					
2	"	-	6	"	-	"	A	4					
2	"	-	4	"	-	"	A	6					
2	Läden	-	-	-	-	A	8						
4	Winkel	-	-	-	-	A	9						
2	Brücken	-	-	-	-	A	10						
1	große Platte	-	-	-	-	A	11						
						I	Schnurrad	-	-	-	Nr.	A	12
						4	Stellringe	-	-	-	"	A	15
						1	Welle	-	-	-	"	A	17
						1	Hendkurbel	-	-	-	"	A	18
						1	Lashaken	-	-	-	"	A	19
						20	Schrauben	-	-	-	"	A	20
						20	Muntern	-	-	-	"	A	21

**Modell 20 Luftschaukel**

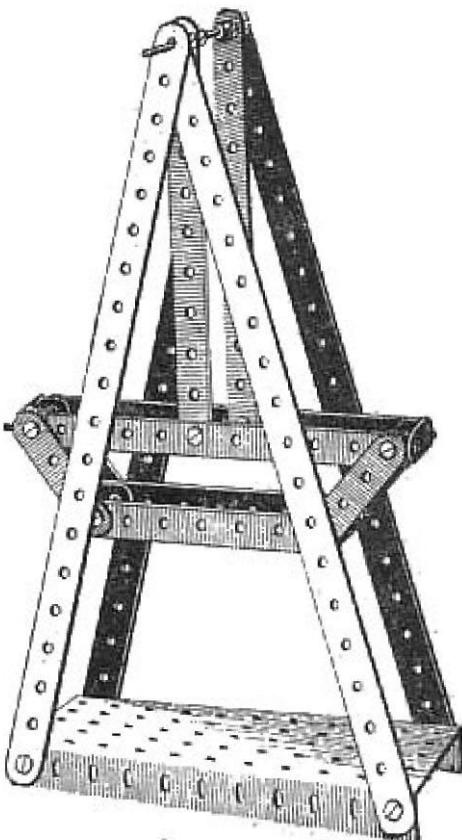
Figur 20a

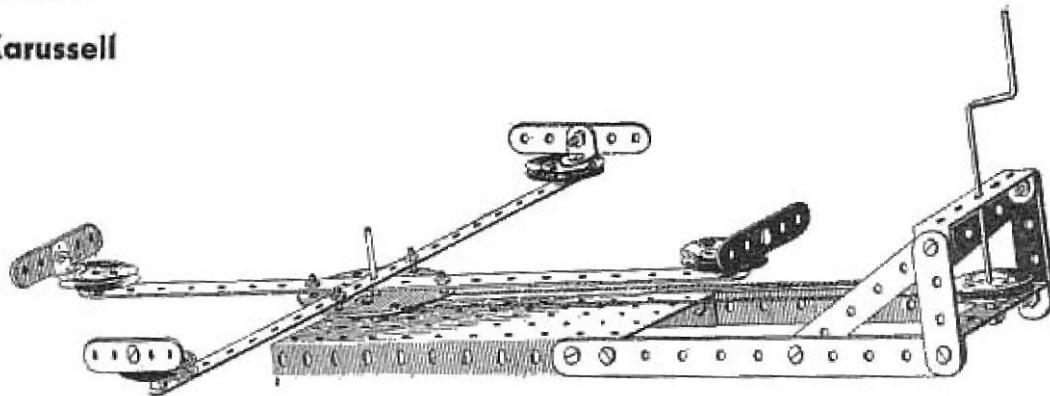
An den Enden der großen Platte A11 werden Lochbänder A1 errichtet; ihre Enden bilden das Lager für die Welle A16. Die Schaukelwände werden aus Lochbändern B2, A6 und A3 gefertigt. Die Verbindnung erfolgt mittels Winkel A9 durch Lochbänder A7 (siehe Fig. 20a). Besonders zu beachten ist, daß beim Zusammenschrauben der Schaukelwände die Köpfe der Schrauben stets außen liegen. Als Aufhängung für die Schaukel werden Lochbänder A2 benutzt, die in der Welle A16 zwischen je zwei Stellringen A15 lagern.

Bautelle:

4	Lochbänder	- 20 Löcher	- Nr.	A 1
4	"	- 11 "	- "	A 2
2	"	- 7 "	- "	A 3
4	"	- 4 "	- "	A 6
4	"	- 3 "	- "	A 7

8	Winkel	.	.	.	.	.	.	A 9
1	große Platte	.	.	.	.	.	.	A11
4	Stellringe	.	.	.	.	.	.	A15
1	Welle	.	.	.	.	.	.	A16
24	Schrauben	.	.	.	.	.	.	A20
24	Muttern	.	.	.	.	.	.	A21

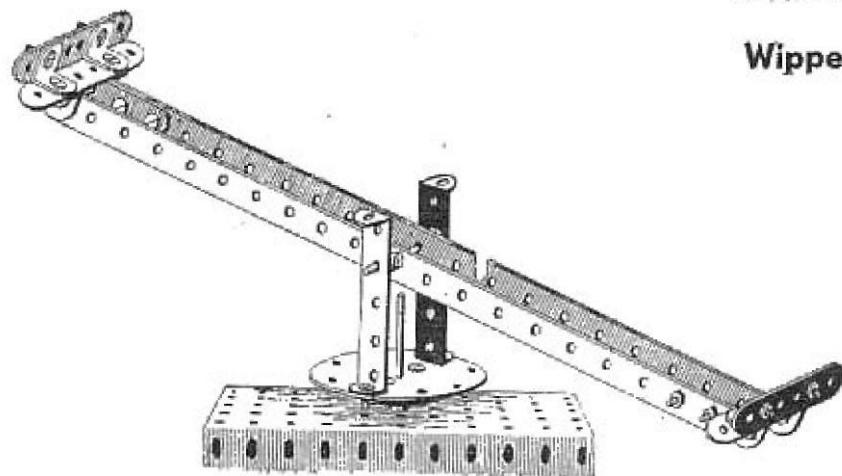



staba
Modell 21
Karussell


Auf einer Lochscheibe A13 mit aufgeschraubtem Schnurrad A12 werden über Kreuz zwei Lochbänder A1 angebracht, an deren vier Enden als Sitz Schnurräder A12 benutzt werden. Zur Befestigung der Schnurräder wird eine Schraube A20 durch das Lochband A1 gesteckt und die Stellschraube vom Schnurrad A12 dagegengedreht. Als Rückenlehnen für die Sitz werden Lochbänder A5 mittels Winkel A9 an den Schnurrädern A12 befestigt. Damit der auf dem Schnurrad aufliegende Schenkel des Winkels A9 nicht hohl liegt, muß unter den Winkelschenkel eine Mutter A21 als Unterlage aufgeschraubt werden. Der Antrieb erfolgt durch eine Handkurbel, die in zwei Brücken A10 gelagert ist.

Bauteile:

4 Lochbänder - 20 Loch - Nr. A 1	4 Lochbänder - 5 Loch - Nr. A 5	1 große Platte Nr. A11	1 Welle Nr. A17
2 " " - 13 " " " A 2	2 " " - 4 " " " A 6	6 Schnurräder A12	1 Handkurbel A18
2 " " - 5 " " " A 4	4 Winkel A 9	1 Lochscheibe A13	28 Schrauben A20
	2 Brücken A10	2 Stellschraube A15	28 Muttern A21



Ein Schnurrad A12 wird auf eine Lochscheibe A13 geschraubt. Auf die Lochscheibe werden gegenüberliegend zwei Brücken A10 als Ständer befestigt. Die Balken der Wippe bilden zwei Lochbänder A1, die durch Lochbänder A7 verlängert sind. An beiden Enden der Wippe sind Sitze - aus Lochbändern A4 und Winkel A9 gefertigt - mittels Winkel angebracht. Die Wippe bewegt sich auf einer Welle A17, die durch zwei Stellringe A15 gesichert ist. Auch der Fuß der Wippe ist auf der großen Platte A11 durch eine Welle A17 drehbar. Unter der großen Platte A11 ist die Welle durch einen Stellring A15 befestigt.

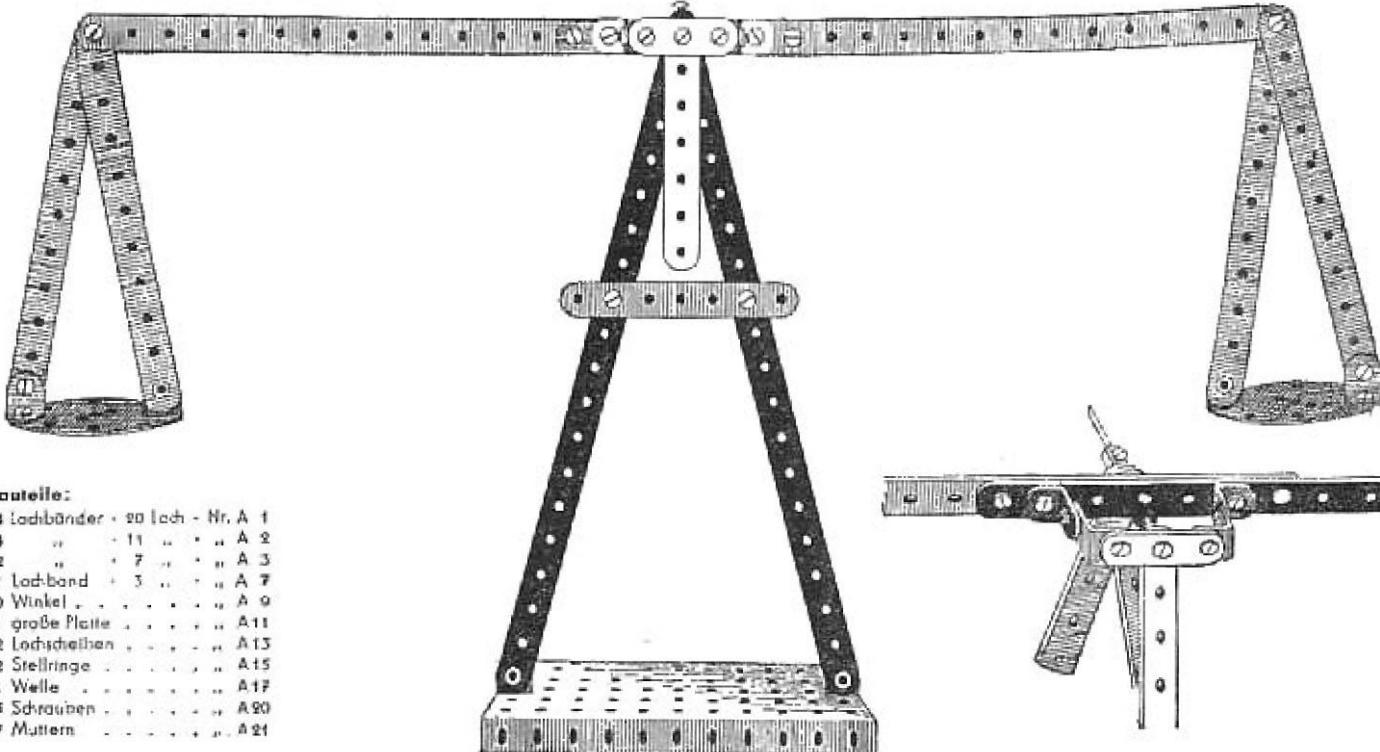
Bauteile:

2 Lochbänder - 20 Löch - Nr. A 1	8 Winkel	Nr. A 9	1 Schnurrad	Nr. A12	2 Wellen	Nr. A17
4 " " 6 " " " A 4	2 Brücken	A10	1 Lochscheibe	" A13	20 Schrauben	" A20
2 " " 3 " " " A 7	1 große Platte	A11	3 Stellringe	" A15	20 Muttern	" A21



staba

Modell 23 Balkenwaage



Bauteile:

4	Lochbänder	- 20 loch -	Nr.	A 1
4	"	- 11 "	"	A 2
2	"	- 7 "	"	A 3
1	Lochband	- 3 "	"	A 7
10	Winkel	.	"	A 9
1	große Platte	.	"	A 11
2	Lochscheiben	.	"	A 13
2	Stellringe	.	"	A 15
1	Welle	.	"	A 17
25	Schrauben	.	"	A 20
27	Muttern	.	"	A 21

Der Waagebalken ist aus zwei Lochbändern A1 zusammengesetzt und mittels kurzer Welle A17 am Ende des Ständers befestigt. Zur Befestigung des Zeigers wird ein Bock aus Winkeln A9 und einem Lochband A7 gebaut und am Waagebalken angeschraubt. Als Zulager wird ein Lochband A3 benutzt. Die Skala, die am Ständer befestigt ist, bildet ein Lochband A3. Als Waageschalen werden Lochscheiben A13 verwandt. Die Aufhängung derselben erfolgt durch lose Verschraubung (siehe Grundformen) der Lochbänder A2 an den Enden des Waagebalkens.

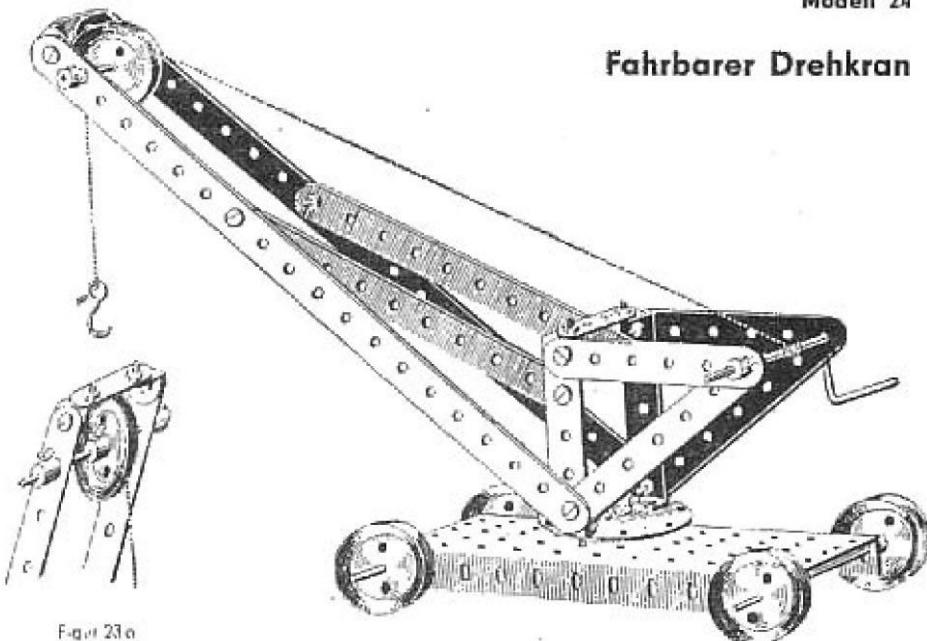

Staba

Modell 24

Fahrbarer Drehkran

Besteile:

8	Lochbänder	- 20 Loch -	Nr. A 1
2	"	- 11 "	A 2
2	"	- 7 "	A 3
2	"	- 6 "	A 4
1	Lochband	- 4 "	A 5
1	Lasche	-	A 6
2	Winkel	-	A 7
2	Brücken	-	A 10
1	große Platte	-	A 11
6	Schnurräder	-	A 12
1	Lodschabebe	-	A 13
4	Stellringe	-	A 15
2	Wellen	-	A 16
2	Wellen	-	A 17
1	Handkurbel	-	A 18
1	Loshebel	-	A 19
10	Schrauben	-	A 90
10	Muttern	-	A 91



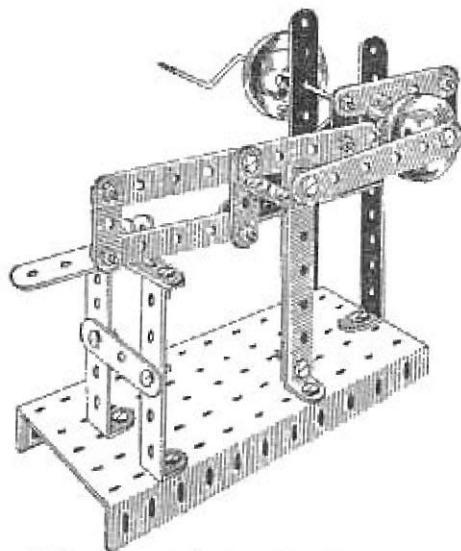
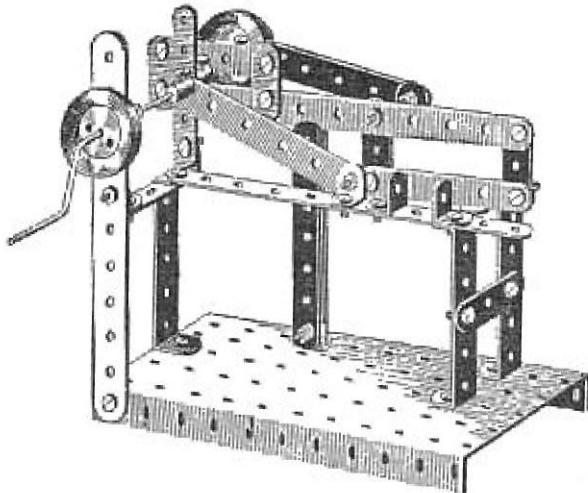
Figur 23a

Auf einer Lodschabebe A13 werden gegenüberliegend zwei Brücken A10 eingesetzt und oben durch ein Lochband A6 verstrebelt. Den Ausleger bilden Lochbänder A1, die am Ende mittels Winkel A9 durch eine Lasche A8 verbunden sind (siehe Figur 23a). Lochbänder A2 bilden die Verstrebung des Auslegers. Ein Schnurrad A12 wird als Seilrolle benutzt und muß lose auf der Welle A17 sitzen. Unter der Lodschabebe A13 wird ein Schnurrad A12 angeschräubt. Der Kran wird dann durch eine Welle A17 auf der großen Platte A11 drehbar befestigt. Die Welle A17 muß unterhalb der großen Platte A11 durch einen Stellring A15 gesichert sein.



staba

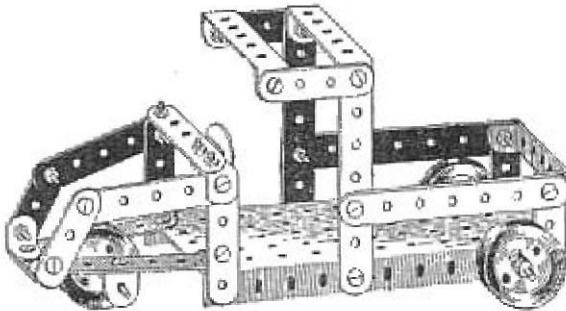
Modell 25 Kaltsäge



Besteile:

3	Lochbänder	x 11	Loch	- Nr. A 2
2	"	"	"	- A 3
2	"	"	"	- A 4
9	"	"	"	- A 5
1	"	"	"	- A 7
4	"	"	"	- A 8
4	Laschen	-	-	- A 8
5	Winkel	-	-	- A 9
3	Brücken	-	-	- A 10
1	große Platte	-	-	- A 11
9	Schnurräder	-	-	- A 12
3	Stellringe	-	-	- A 15
1	Handkurbel	-	-	- B 18
20	Schrauben	-	-	- A 20
32	Muttern	-	-	- A 21

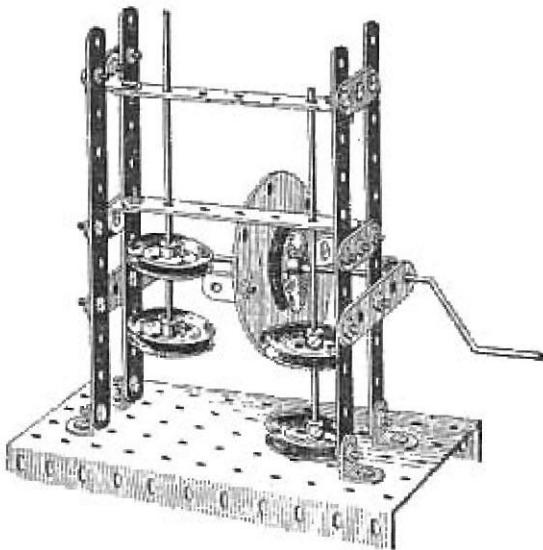
Der Maschinenfuß ist aus den Abbildungen ersichtlich. Ein Lochband A2 ergibt die Auflage für das zu sägende Material. Zwei darauf befestigte Winkel stellen das Spannelement dar. Die Säge selbst, aus einem Lochband A2, zwei Böndern A7 und einem Band A5 hergestellt, wird durch Exzenterantrieb bewegt. Als Exzenter wird ein Schnurrad A12 benutzt, das auf der Handkurbel A18 befestigt ist. Als Exzenterstange dient ein Lochband A4, das auf der einen Seite beweglich am Schnurrad befestigt ist. Das andere Ende der Exzenterstange ist ebenfalls beweglich an einem Winkel A9 angebracht, der mit einer Lasche A8 und einem weiteren Winkel A9 an der Säge befestigt ist. Am hinteren Ende der Säge ist eine Führung angebracht. Gebildet wird diese aus einem Lochband A6 und zwei Laschen A8, die mit dem Lochband A2 verschraubt sind. In dem entstandenen Schlitz gleitet nun die Säge zwischen zwei Stellringen A15 als seitliche Führung auf der Handkurbel A18. Als weitere Führung für die Säge werden auf der großen Platte A11 an einem Winkel A9 zwei Lochbänder A3 errichtet, wobei der Winkelschenkel zwischen die Lochbänder gesetzt wird. Um eine Lockerung dieser Verbindung zu vermeiden, wird eine Gegenmutter aufgezogen.


Dreirad - Wagen


Der Aufbau des hinteren Teiles des Wagens ist aus dem Bild ersichtlich. Der Vorderteil ist mittels Winkel A9 an der großen Platte A11 verschraubt. Die Lager für die Vorderachse bilden Winkel A9, die an Lochbändern A4 befestigt sind. Lochbänder A5 und A7 ergaben die Kühlerhaube, die am Boden durch eine Lzsche A8 und oben durch ein Lochband A5 mittels Winkel A9 verbunden ist. Eine kleine Scheibe A14, die durch einen Winkel A9 am Lochband A5 befestigt ist, bildet das Steuerrad.

Bauteile:

4 Lochbänder - 7 Loch - Nr. A 3	4 Lochbänder - 4 Loch - Nr. A 6	3 Brüden	Nr. A10	1 Welle	Nr. A16
2 " 6 " A 4	4 " " A 7	1 große Platte	A11	1 Welle "	A17
3 " 5 " A 5	1 Lzsche - " A 8	3 Schnürbänder	A12	30 Schrauben	A20
	2 Winkel " A 9	1 kleine Scheibe	A14	30 Muttern "	A21

**Modell 27****Stampfwerk****Besteile:**

4	Inchbänder	-	11	Loch	-	Nr.	A	2
2	"	"	7	"	"	"	A	3
2	"	"	5	"	"	"	A	5
4	"	"	3	"	"	"	A	7
10	Winkel	,	-	-	-	-	A	9
1	große Platte	,	-	-	-	-	A	11
5	Schnurräder	,	-	-	-	-	A	12
1	Lochscheibe	,	-	-	-	-	A	13
2	Stellringe	,	-	-	-	-	A	15
2	Wellen	,	-	-	-	-	A	16
1	Handkurbel	,	-	-	-	-	A	18
32	Schrauben	,	-	-	-	-	A	20
32	Muttern	,	-	-	-	-	A	21

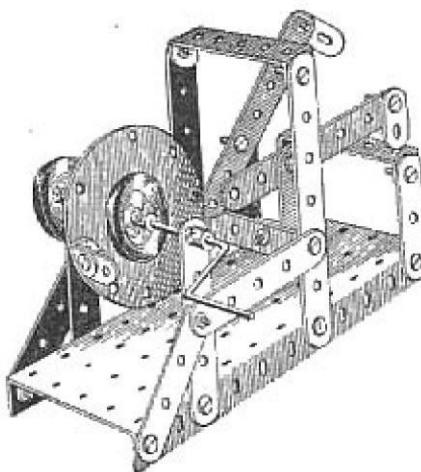
Auf eine Handkurbel A18 wird ein Schnurrad A12 mit angeschraubter Lochscheibe A13 gesteckt. Auf beiden Seiten der Lochscheibe - sich gegenüberlegend - werden zwei Winkel A9 angebracht. Beim Drehen der Kurbel A18 greifen die Winkel unter die oberen an den Stempeln befestigten Schnurräder A12 und heben die Stempler nacheinander hoch. Als Lager für die Stempler werden Lochbänder A3 benutzt, die mittels Winkel A9 am Förderer befestigt werden. Als Lager für die Handkurbel werden Lochbänder A5 benutzt.



Hammerwerk

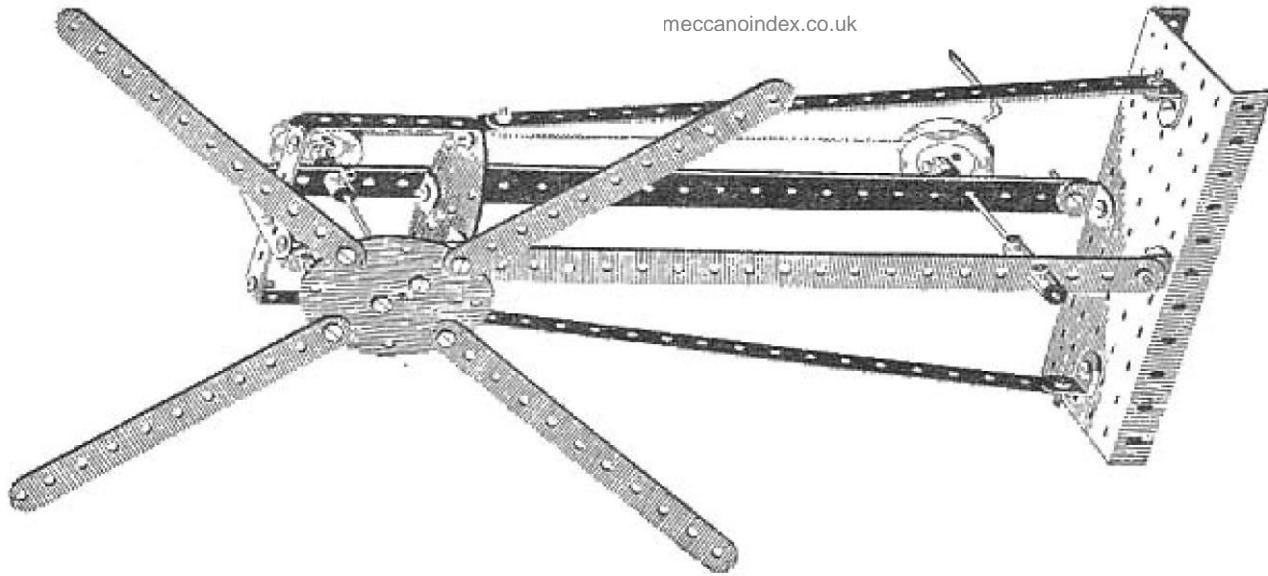
Bauteile:

4	Lochbänder	-	7	Löcher	-	Nr.	A	3
4	"	5	"	"	"	A	5	
2	"	4	"	"	"	A	6	
4	"	3	"	"	"	A	7	
4	Loschen	"	"	"	"	A	8	
4	Winkel	"	"	"	"	A	9	
3	Brücken	"	"	"	"	A	10	
1	große Platte	"	"	"	"	A	11	
2	Schnurräder	"	"	"	"	A	12	
1	Lochscheibe	"	"	"	"	A	13	
1	Stielring	"	"	"	"	A	15	
1	Handkurbel	"	"	"	"	A	18	
30	Schrauben	"	"	"	"	A	20	
32	Muttern	"	"	"	"	A	21	



Der Antrieb der Hämmer erfolgt durch eine Handkurbel A18, auf die ein Schnurrad A12 mit aufgeschraubter Lochscheibe A13 befestigt ist. Auf beiden Seiten der Lochscheibe - sich gegenüberlegend - wird je ein Winkel A9 mit aufgeschraubter Losche A8 befestigt. Die Hämmer, aus Lochbändern A3 und Loschen A8 gebildet, müssen leicht beweglich sein, indem zwei Muttern auf eine Schraube gezogen werden. Als Lager werden Lochbänder A7 verwendet. Den Amboß bilden eine Brücke A10 und zwei Lochbänder A7. Beim Drehen der Handkurbel A18 heben die verlängerten Winkel an der Lochscheibe A13 die Hämmer nacheinander hoch und fallen diese dann durch ihr Eigengewicht auf den Amboß zurück.

Windmühle



Aus obiger Abbildung ist der Aufbau der Windmühle klar ersichtlich. Die Windmühlensäge, aus Lochbändern A 2 gefertigt, müssen fest auf der Lochtrommel A 13 eingehaucht werden. Um die Lochtrommel A 16 zu befestigen, muß hinter dieser ein Scharnier A 12 geschraubt werden.

Besteile:

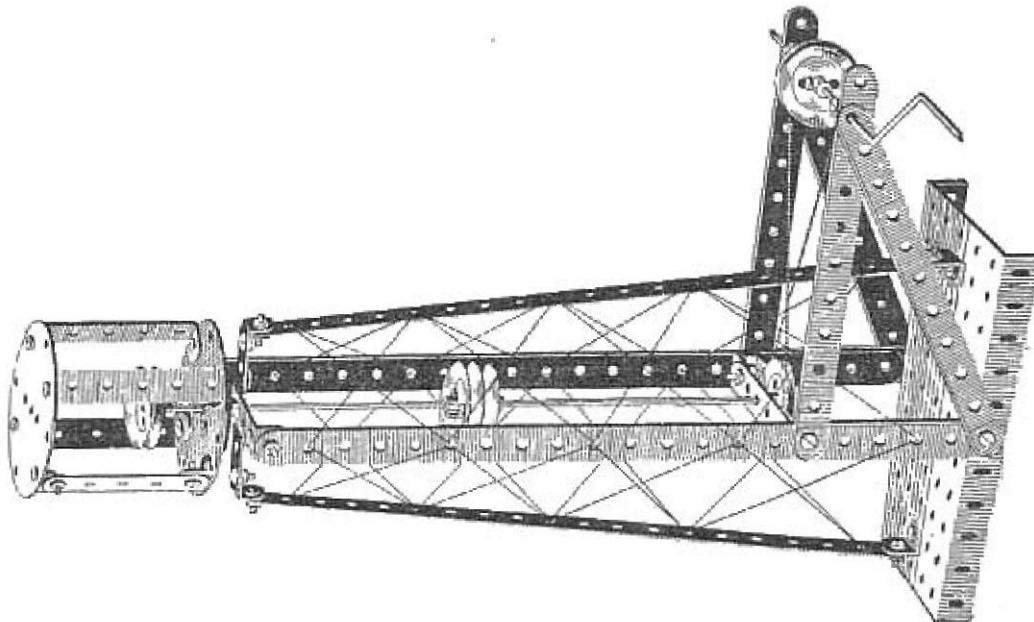
4	Lochbänder 20 Loch - Nr. A 1
4	" " 15 " " A 9
3	" " 5 " " A 5
10	Winkel " " " " A 9
3	Brücken " " " " A 10
1	grüße Platte " " " " A 11
3	Schraubdorn " " " " A 19
2	Lochteilein " " " " A 13
4	Stellringe " " " " A 15
1	Welle " " " " A 16
1	Handwirbel " " " " A 18
99	Schrauben " " " " A 90
29	Muttern " " " " A 21



Stahla

Modell 30

Leuchtturm



Der untere Teil des Turmes besteht aus Lochbändern A 1, die unten auf einer großen Platte A 11 und oben durch Lochbänder A 5 mittels Winkel befestigt sind. Das vordere und das hintere Lochband A 1 wird, um es an den Windseiten der großen Platte A 11 festzigen zu können, durch je ein Band A 4 verstärkt. Der obere Teil des Turmes ist drehbar auf einer verlängerten Welle A 16 befestigt. Die Verlängerung der Welle wird vorgezimmert, indem man zwei Schnurriemen aufeinander schraubt u. dann in die Röhrabben nach beiden Seiten je eine Welle A 16 einschraubt. Am oberen Ende der Welle wird ein weiteres Schnurrad A 12 als Tisch für das Leuchtfeuer angebracht.

Routable:

4	Lochbänder	in Loch - Nr. A 1
4	"	" 11 "
2	"	" 6 "
4	"	" 5 "
10	Winkel	" "
3	Brücken	" "
1	große Platte	" A 10
6	Schnurriemen	" A 11
2	Lochabßen	" A 12
2	Steirringe	" A 13
2	Wellen	" A 15
1	Hundsrüdel	" A 16
22	Schrauben	" A 18
32	Muttern	" A 20
		" A 21



metallbaukästen

DAS TECHNISCHE ABC

- Staba A** Grundkasten
- Staba B** 1. Ergänzungsbaukasten
- Staba C** 2. Ergänzungsbaukasten
- Staba F** Fahrzeubaukasten
- Staba G** Flanschgetriebe mit Elektromotor 4,5 V mit Schalt-hebel für Vor- und Rückwärtsgang
- Staba K** Getriebebaukasten mit Elektromotor 4,5 V
- Staba Liliput** Baukasten für die kleinsten Anfänger
- Staba R1** 4 gummiträchtige Autoräder
- Staba R2** 2 gummiträchtige Traktorräder
- Staba V** Verkleidungsplatten und Bänder aus farbigem PVC-Material



K A R L T E U T E B E R G K G - E I S E N A C H